



<https://publications.dainst.org>

iDAI.publications

DIGITALE PUBLIKATIONEN DES
DEUTSCHEN ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTS

Das ist eine digitale Ausgabe von / This is a digital edition of

Dähne, Burkart

Karabalgasun – Stadt der Nomaden: die archäologischen Ausgrabungen in der frühuigurischen Hauptstadt 2009–2011

der Reihe / of the series

Forschungen zur Archäologie außereuropäischer Kulturen; Bd. 14

DOI: <https://doi.org/10.34780/31bg-9k6m>

Herausgebende Institution / Publisher:
Deutsches Archäologisches Institut

Copyright (Digital Edition) © 2022 Deutsches Archäologisches Institut
Deutsches Archäologisches Institut, Zentrale, Podbielskiallee 69–71, 14195 Berlin, Tel: +49 30 187711-0
Email: info@dainst.de | Web: <https://www.dainst.org>

Nutzungsbedingungen: Mit dem Herunterladen erkennen Sie die Nutzungsbedingungen (<https://publications.dainst.org/terms-of-use>) von iDAI.publications an. Sofern in dem Dokument nichts anderes ausdrücklich vermerkt ist, gelten folgende Nutzungsbedingungen: Die Nutzung der Inhalte ist ausschließlich privaten Nutzerinnen / Nutzern für den eigenen wissenschaftlichen und sonstigen privaten Gebrauch gestattet. Sämtliche Texte, Bilder und sonstige Inhalte in diesem Dokument unterliegen dem Schutz des Urheberrechts gemäß dem Urheberrechtsgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Die Inhalte können von Ihnen nur dann genutzt und vervielfältigt werden, wenn Ihnen dies im Einzelfall durch den Rechteinhaber oder die Schrankenregelungen des Urheberrechts gestattet ist. Jede Art der Nutzung zu gewerblichen Zwecken ist untersagt. Zu den Möglichkeiten einer Lizenzierung von Nutzungsrechten wenden Sie sich bitte direkt an die verantwortlichen Herausgeberinnen/Herausgeber der entsprechenden Publikationsorgane oder an die Online-Redaktion des Deutschen Archäologischen Instituts (info@dainst.de). Etwaige davon abweichende Lizenzbedingungen sind im Abbildungsnachweis vermerkt.

Terms of use: By downloading you accept the terms of use (<https://publications.dainst.org/terms-of-use>) of iDAI.publications. Unless otherwise stated in the document, the following terms of use are applicable: All materials including texts, articles, images and other content contained in this document are subject to the German copyright. The contents are for personal use only and may only be reproduced or made accessible to third parties if you have gained permission from the copyright owner. Any form of commercial use is expressly prohibited. When seeking the granting of licenses of use or permission to reproduce any kind of material please contact the responsible editors of the publications or contact the Deutsches Archäologisches Institut (info@dainst.de). Any deviating terms of use are indicated in the credits.

Danksagung

Die vorliegende Arbeit entstand durch die Mithilfe vieler Freunde und Kollegen, die mich während der Bearbeitung dieses Themas auf vielfältige Weise unterstützten.

Die ursprünglich als Dissertation verfasste Arbeit entstand auf Anregung des Projektleiters der Mongolisch-Deutschen-Orchon-Expedition Prof. Dr. Hans-Georg Hüttel. Ihm danke ich für die Möglichkeit und das entgegengebrachte Vertrauen, die Grabungsleitung in Karabalgasun in den Jahren 2009–2011 auszuführen sowie die Übernahme des Zweitgutachtens. Der stets rege Austausch und die Diskussionen während der Grabungen und darüber hinaus, die gewährte Entscheidungsfreiheit bei der Grabungsstrategie sowie die Einführung in die Archäologie der Mongolei halfen mir in besonderem Maße.

Prof. Dr. Ulrich Veit danke ich für die Übernahme des Erstgutachtens und der damit verbundenen Annahme der Dissertation an der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften der Universität Leipzig. Seine zuverlässige Hilfe bei allen aufkommenden Fragen sowie seine Anregungen und hilfreichen Hinweise während der

Anfertigung der Arbeit erleichterten mir so manches Problem.

Prof. Dr. Sergej Danilov (†), Dr. Irina Aržanceva, Dr. Nikolaj Kradin, Dr. Christina Franken, Prof. Dr. Klaus Koppe, Dr. Ulambayar Erdenebat, Lyndon Arden-Wong und Lucie Smahelova verdanke ich zahlreiche Informationen, Daten und Materialien, die ich für diese Arbeit benötigte. Ein besonderer Dank gelten Christina Michel M. A., die mir bei der Erstellung der Karten und bei der Textkorrektur eine große Hilfe war sowie Dr. Arnulf Dähne für die mikroskopischen Voruntersuchungen.

Mein Dank gebührt auch allen Schnittleitern, Studenten und Grabungshelfern, die an den Kampagnen 2009–2011 mitgearbeitet haben und so das Fundament erarbeitet haben, auf dem diese Arbeit entstanden ist.

Für die zweijährige finanzielle Förderung meiner Promotion im Rahmen ihres Sonderprogramms Zentralasien danke ich der Gerda-Henkel-Stiftung.

Und von ganzem Herzen danke ich meiner Familie, die mich in all den Jahren immer mit der der nötigen Ablenkung und ihrer unendlichen Geduld unterstützt hat.